

Bekanntmachung.

Durch das Gesetz vom 8. d. M. (Ges. S. 117) ist der Finanz-Minister ermächtigt worden, den Inhabern von Schuldverschreibungen (Prioritäts-Obligationen) 5- oder 4-Prozentiger Anleihen verfallener Eisenbahnen, deren Rückzahlung nach den Anleihebedingungen erfolgen kann, die Befugnis zu geben, die Schuldverschreibungen unter Verabreichung des Zinsfußes auf 4 Prozent, im Uebrigen aber unter Aufrechterhaltung der bisherigen Anleihebedingungen durch öffentliche Bekanntmachung mit der Wirkung anzubieten, das das Angebot für angenommen gilt, wenn nicht binnen einer in der Bekanntmachung festzusetzenden Frist unter Einreichung der Schuldverschreibungen die Barzahlung gemacht ist in Betreff der nachfolgend bezeichneten Schuldverschreibungen der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft Gebrauch, nämlich:

- a) der viereinhalbprozentigen Prioritäts-Obligationen II. Emission, ausgehellt am 1. November 1871.
b) der viereinhalbprozentigen Prioritäts-Obligationen IV. Emission, ausgehellt am 1. März 1877.
c) der viereinhalbprozentigen Prioritäts-Obligationen V. Emission, ausgehellt am 1. Juli 1870.
d) der viereinhalbprozentigen Prioritäts-Obligationen VI. Emission, ausgehellt am 1. September 1874.

Inwiefern ich den Inhabern das Angebot der Befreiung dieser Obligationen unter Verabreichung des Zinsfußes verleihe auf vier Prozent vom 1. Januar 1886 ab, im Uebrigen unter Aufrechterhaltung der bisherigen Anleihebedingungen hierdurch mache, bestimmte ich für diejenigen Inhaber, welche dieses Angebot nicht annehmen wollen, die Frist zur Stellung des dem Inhaber erstrecklichen Antrages auf Barzahlung des verfallenen Kapitalbetrages zum Nennwerth dahin, daß dieselbe mit dem 9. Juni d. J. abläuft. Bis zu diesem Tage ist der bezeichnete Antrag schriftlich bei der Königlich-thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft oder bei der Königlich-thüringischen Eisenbahn-Betriebsstelle in Berlin (Vestnische Platz 5), Dessau, Halle oder Weissenfels unter Einreichung der Obligationen anzubringen. Berlin, den 25. Mai 1885.

Der Finanz-Minister. -gez. von Scholz.

Vorstehende Bekanntmachung des Herrn Finanz-Ministers wird hierdurch mit dem Beweise veröffentlicht, daß den Inhabern der Obligationen des Kapitalbetrages außer den Schuldverschreibungen (Obligationen) selbst ein Verzeichnis, welches Nummer und Nennwerth der letzteren enthält, für jede Obligation von Obligationen besonders, in doppelter Ausfertigung bezugsfähig ist. Das eine Exemplar wird, mit einer Empfangsbekundigung versehen, dem Einreichenden sofort wieder ausgehändigt und ist von demselben bei Wiederansammlung der von der Annahmestelle mit einem Beweise zu verbleibenden Obligationen zurückzugeben.

Inwiefern ich den Inhabern der Obligationen, deren Barzahlung zum Nennwerth nicht beantragt ist, wird wegen Einreichung derselben zur Abstemmung auf 4 Prozent Zinsen und wegen Ausreichung neuer Coupons zu demselben oder Zinsen auf 4 Prozent für die Zeit vom 1. Januar 1886 ab oder wegen Abstemmung der bisherigen Coupons auf diesen Zinsfuß später das Erfordersliche von uns bekannt gemacht werden. Königlich Eisenbahn-Direktion. Erfurt, den 25. Mai 1885.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Grundbuche von Liechthfeld Band I, Folio 2 auf den Namen des Ehepaars Heinrich Dettler zu Liechthfeld eingetragen, in Liechthfeld und zur Liechthfeld belegen Grundstücke:

- Liechthfeld, Neuenbauer a. Gypsgrube mit Dachwohnung, b. Hain, c. Stallgebäude, d. Gypsgrube.

Für Liechthfeld, vom Plane Nr. 116 Weide am 14. Juli 1885 Nachmittags 3 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte - im Liechthfeld'schen Gasthose zu Liechthfeld - versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 0,11 A Reinertrag und einer Fläche von 10 ar 40 qm Grundfläche mit 89,00 A Nutzungswert zur Gebäudefsteuer veranlagt. Unabgesehen der Steuerrollen, begünstigt die Grundbuch-Eintragung des Ehepaars Dettler und andere die Grundstücke betreffende Bestimmungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichts-Versteigerungs-Verhandlung eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ertheiler übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung der Eintragungsbewertung nicht hervorgeht, insbesondere derartige Ansprüche von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Leistungen oder Kosten, während in der Versteigerungstermine vor der Aufzählung der Abgabe von Geboten anzudeuten und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufpreises gegen die Verpflichtung der Grundstücke beanspruchbar, müssen vor dem Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeiführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird am 15. Juli 1885 Mittags 1 1/2 Uhr am Gerichtsliche Zimmer Nr. 7 verkündet werden. Wehra, den 17. Mai 1885.

Königliches Amtsgericht.

Der gegen den Schneider Hermann Streifler aus Petersberg unterm 21. April d. J. erlassene Steckbrief ist erloschen. Halle a/S., den 26. Mai 1885. Der Königl. Erste Staatsanwalt, von Woers.

Der gegen den Arbeiter Emi Julius Gustav Börner aus Halle unterm 12. November 1884 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. Halle a/S., den 23. Mai 1885. Königliche Staatsanwaltschaft, von Woers.

Steckbrief.

Wegen die unten beschriebene unverheiratete Ernestine Krause aus Katharinenrieth, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungsanstalt wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird erucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Mansfeld abzuliefern. Halle a/S., den 23. Mai 1885. Königliche Staatsanwaltschaft, von Woers.

Verdreibung: Alter: 23 Jahre, Statur: schlankig, Haare: blond. Besondere Kennzeichen: Heimgewandertes grauwolles Kleid mit Taille (hell, aus Leinwand, Katun), schwarzes getreutes Umhangsgewand.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen früheren Landwirth, jetzt Commis-Besitzeren Hugo Schneiderwind in Halle, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungsanstalt wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. Halle a/S., den 23. Mai 1885. Königliche Staatsanwaltschaft, von Woers.

Verdreibung: Alter: 28 Jahre, Statur: mittel, Nase: etwas gebogen, Bart: blonder Schurzbart, Kleidung: kurzer blauer Rock, graue Hose, grauer Hut. Besondere Kennzeichen: auf der linken Wade am Kuge eine Narbe.

Zur Bartezeugung ist das einzig sicherste und reellste Mittel Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam. Erfolge garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die Haut völlig unbedenklich. Preise werden nicht mehr beschickt. Verkauf allein, auch gegen Nachnahme. Per Dose Mk. 2.50. Zu haben bei Oswald Niedermann, Hofstraße 8.

Lebensträger.

Magenbitter, erfinden und allein bereitet von Fritz Pitsch, Quebinburg a/S., hat sich durch seine überaus großen Erfolge und guten Diensten die erste und vornehmste Dignität errungen, nicht allein Weltruhm erworben, sondern ist als allseitig Genusmittel ein beliebter Bedarfsartikel. Der Lebensträger, von ärztlicher Seite empfohlen, läßt bei regelmäßiger Genus im Magen sonst sich bildende Nüsen nicht aufkommen und ist daher ein unentbehrlicher Magenheilmittel.

1/2-1/4 Tasse 90 & u. ausgemessen empfehlen in Halle a/S.: Otto Seeger, Auguststraße 1, Dorst-Heinrichs-Gehe, Ernst Dohle, G. W. Thieme, Leipzigerstraße 78, G. Kope, Bernburgerstraße, G. Heiler, Poststraße, Erdholz: G. F. Schubert, Delitzsch: C. Kahlborn und G. F. Reichardt, Götzen: Ernst Kof, Dierichen: F. H. Zaffe, GutsMuths: Wilhelm Mübe, Hohenmölsen: Otto Jacob, Merseburg: C. Rauch, Th. Junke und Carl Sencke, Magdeburg: F. J. Langenberg, Schönebeck: Carl Mittel u. H. Schimpf, Wittenberg: C. Buttner, O. Oberdörfling am See: Julius Hoff, Wittenberg: G. Thiele, Wittenberg: E. Wirth, Wittenberg: F. H. Hilde, Wittenberg: A. Albert Schlegel und G. Schmidt und überall, wo die Filialen aufhängen.

Ich bin befreit.

von dem peinlichen Schmerz der Hämorrhoidal mit jetzt 10 Monaten aus, und verhafte dieses nur den Geering'schen Spezifität gegen Hämorrhoidal und harte Haut. Filialen mit Bismut in Cart. nur 60 A Depot bei Selbald & Co., W. Walsgott, gr. Ulrichstr. 29.

Birkenbalsamseife

von Bergmann & Co., Dresden ist nach den neuesten Forschungen durch seine eigenartige Composition die einzige medicinische Seife, welche sofort alle Hautunreinlichkeiten, Mieser, Finnen, Rötthe des Gesichts und der Hände beseitigt und einen blendend weissen Teint erzeugt. Preis à Stück 30 u. 50 & bei Oscar Reichenow, M. Walsgott, E. Driebe und O. Niedermann.

Dr. Kahle'sche Magenliqueur

Der bewährte und allein ächte Dr. Kahle'sche Magenliqueur ist aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen bereitet und hat sich bei gastrischen, Verdauung und chronischen Magen- u. Darmkatarrh als sehr heilsam erwiesen. Er ist zu haben in Flaschen à 1,25 A und 2 A bei den Herren J. H. Brossmer, a. d. Moritzstraße 1 u. F. W. Rothnick, Bernburgerstraße.

Coffee's, gebrannt, Richard Fuss.

rein und kräftig im Geschmack, à Fäß von 1 A an, empfiehlt Richard Fuss.

Himbeer-Timonade Richard Fuss.

empfehlen billig Richard Fuss. Cigarren, à St. 2 & 100 St. billiger bei Richard Fuss.

H. laure Gurken Richard Fuss.

in Schalen und einzeln hält bestens empfohlen Richard Fuss.

Diana-Wasser.

Das beste Mittel gegen Sand-, Fuß- u. Aichelgeschwür. Es beizt sofort jeden üblen Geruch, wirkt kühlend auf die Hautporen und macht die krankhafte Schwereibildung zu einer normalen. Niederlage für Halle a/S. bei M. Walsgott.

Mottenpulver.

seit Jahren als ganz vorzüglich und anerkannt, sowie Camphor, Insektenpulver, Naphthalin, weissen und französischen Pfeffer empfiehlt M. Walsgott.

Ostsee-Lachs.

ff. mariniert, in Gelee, empfiehlt als große Delicatesse das ca. 10 Fäß. schwere Vorkaufs zu 7 franco gegen Nachn. A. Jonas Wwe., Grolim a. d. D. Hölze.

Verlag 351.000; des mehrbändige aller deutschen Wörterbücher; außerdem erschienen Hebräerlexikon in zwölf fremden Sprachen.



Die Wabenwelle. Schöne Zeitung für Familien und Handwerker. 14 Jahrgänge. Preis vierteljährlich 90, 1/2 75, 3/4 60, 1 45, 1 1/2 30, 2 15, 3 10, 4 5, 5 5, 6 5, 7 5, 8 5, 9 5, 10 5, 11 5, 12 5, 13 5, 14 5, 15 5, 16 5, 17 5, 18 5, 19 5, 20 5, 21 5, 22 5, 23 5, 24 5, 25 5, 26 5, 27 5, 28 5, 29 5, 30 5, 31 5, 32 5, 33 5, 34 5, 35 5, 36 5, 37 5, 38 5, 39 5, 40 5, 41 5, 42 5, 43 5, 44 5, 45 5, 46 5, 47 5, 48 5, 49 5, 50 5, 51 5, 52 5, 53 5, 54 5, 55 5, 56 5, 57 5, 58 5, 59 5, 60 5, 61 5, 62 5, 63 5, 64 5, 65 5, 66 5, 67 5, 68 5, 69 5, 70 5, 71 5, 72 5, 73 5, 74 5, 75 5, 76 5, 77 5, 78 5, 79 5, 80 5, 81 5, 82 5, 83 5, 84 5, 85 5, 86 5, 87 5, 88 5, 89 5, 90 5, 91 5, 92 5, 93 5, 94 5, 95 5, 96 5, 97 5, 98 5, 99 5, 100 5.

Frischen Maitrank

à 75 & 100 & pro Fl. empfiehlt Julius Herbst.

ff. gebr. Caffee Julius Herbst.

Reinen Frankfurtur Cur-Aepfelwein à Fl. 40 & bei 5 Fl. à 95 & empfiehlt Julius Herbst.

la. amerik. Ringäpfel Julius Herbst.

à Fäß. 60 & empfiehlt Julius Herbst.

Fr. David Söhne Halle a/S.

Reine Dessert- und Tafel-Chocoladen. Leicht lösl. entölt. Cacao. Engl. Bisquit, eigenes Fabrikat, Grosser Postersandt. Preislisten gratis u. franco.

Butter.

Von jetzt ab stellt die Wolferei Judas ihre hochfeinste Tafelbutter aus sächsischer Gänse auf den Wochenmärkten zu Halle regelmäßig zum Verkauf aus. Die Gänsebutter-Wolferei Judas ist zur Zeit die größte Wolferei Sächsens, sie verarbeitet täglich 4000 Liter bester Söllmilch. Etwa 12 große Unvorne haben die Gänsebutter-Wolferei Judas an der Hand liegen, welches Gewirte seiner vorzüglichen Futtertrichter wegen wie die Ainen der Schweiz berühmt ist. Die Vorzüglichkeit dieser Futtertrichter bedingt naturgemäß die Verwendung feinerer Milch und diese die Gesundheit einer Butter, die in Bezug auf Feinheit des Geschmacks selten erreicht wird. Der Preis der Butter ist Mk. 1,20 pro Fäß und gelangt dieselbe in 1/2- und 1/4-Fäßbüchsen, auch in Kegelform, zum Verkauf. Der Stand auf dem Markte ist kenntlich an der Zeichnung.

Wolferei Judas.

Feinestes Reichthum, in Waagen und zerlegt, empfiehlt Wih. Schubert.

Feinsten Afrisch, Caviar, Prina geräuch, Sibirische, Junge gemischt, Gänse, Neue Waage-Gränge, Neue Waage-Katoffeln, Feinere Waldmeise, Feinere Erdbeeren empfing Wih. Schubert, gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Zahnschmerzen

werden sofort beizt durch Schwarzes Dentalin. Erfolge garantirt, Schachtel 60 & u. haben bei Louis Vogel, M. Walsgott, Halle a/S.

Bohnenstangen, Georginenpflanze u. Blumenstäbe

empfehlen billig Carl Schumann, gr. Steinstraße 31.

Migräne-Stifte

aus reinem Weizhol empfiehlt M. Walsgott.

C. F. Ritter, Halle a/S., Leipzigerstraße 91.



Reisekoffer in Leder, Cloth, Drell von 2,50 A an.

Faltenkoffer

von 7 A an.



Damenkoffer

(wie Abbildung) mit 1 und 2 Einlagen.



Koffertaschen

für Herren u. Damen von 6 A an.



Couriertaschen

(wie Abbildung) mit langen Riemen von 3 A an.



Reiseneccessaire

in größter Auswahl. Reiserollen, fog. Wafzrollen von 75 & an.

Plaidriemen

von 25 & an. Bädertaschen in Stoff, Cloth, Leder, von 4-28 A. Ferner sämtliche Toiletten - Artikel, Zahn- und Nagelbürsten, Kopf- und Taschentücher, Kämmen, Seifen, Seifendosen, Puderboxen.

Zrinfbecher, Zrinfstaschen, Botanisirtrummeln.

Praktische Neuheit! Pat. Reise-Koch-Apparat, ermöglicht schnellste Herstellung von Tee, Eier, Grog, Kaffee, Beifisch, und nimmt versch. Arten ganz kleinen Raum ein.

Promenadenkörbchen, Pompadourkörbchen ec. ec.

C. F. Ritter, Halle a/S., Leipzigerstraße 91.

Größtes Lager sämmtlicher Artikel für die Reise.

